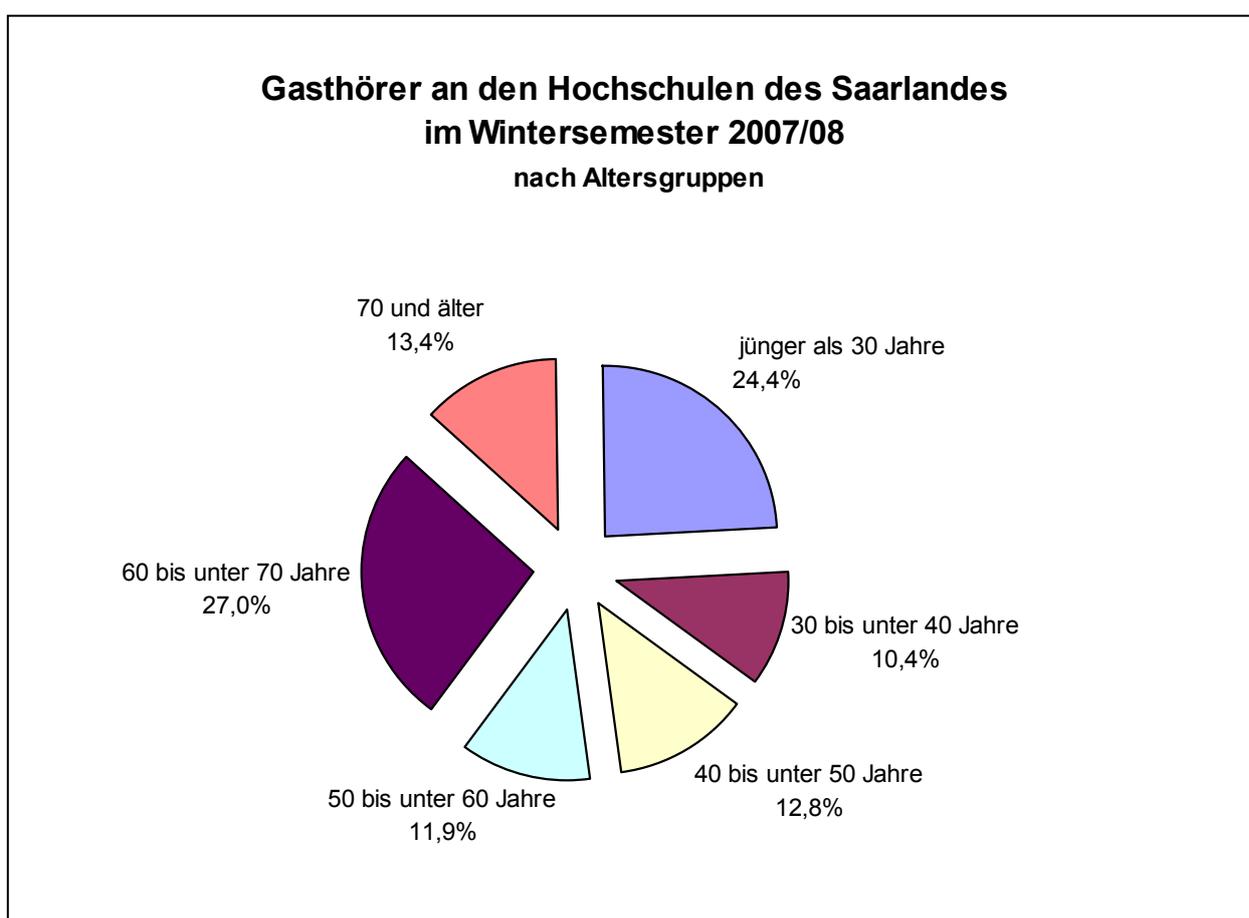


## Gasthörer an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1996/97 bis 2007/08



Ausgegeben im September 2009

Einzelpreis 3,00 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2009.

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: [statistik@lzd.saarland.de](mailto:statistik@lzd.saarland.de) - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Vorbemerkungen

Mit der Öffnung eines großen Teils ihres Lehrangebotes im Rahmen des Gasthörerstudiums haben die Hochschulen im Saarland nicht nur der demographischen Entwicklung in unserer Gesellschaft Rechnung getragen, sondern auch dem bildungspolitischen Erfordernis des lebenslangen Lernens. Im Rahmen der Erwachsenenbildung ist es von Interesse, inwieweit das Weiterbildungsangebot der Hochschulen in Form des Gaststudiums wahrgenommen wird. Das Gaststudium bietet einerseits die Möglichkeit, an einzelnen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, ohne einen Hochschulabschluss anzustreben. Andererseits bindet es in gewissem Ausmaß Lehrkapazitäten der Hochschulen. Für die Bildungs- und Finanzplanung von Bund und Ländern (z.B. Hochschulentwicklungs-, Personalplanung, Planung des Hochschulbaus) ist es daher unerlässlich, die Entwicklung der Studierendenzahlen einschließlich der Gasthörer einerseits und das Leistungsspektrum der Hochschulen andererseits vollständig und differenziert zu erfassen.

Aus diesen Gründen wurde im Rahmen der Neufassung des Gesetzes über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2 414) mit Wirkung ab 1. Juni 1992 die Erhebung der Gasthörer erstmals gesetzlich verankert. Neben der Zahl der Gasthörer können Angaben über deren Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie über die besuchte Hochschule und die gewählten Fachrichtungen gewonnen werden. Die Erhebung basiert auf Meldungen der Hochschulverwaltungen. Sie wurde zunächst semesterweise durchgeführt. Durch das Statistikänderungsgesetz vom 2. März 1994 (BGBl. I S. 384) wurde die Erhebung der Gasthörer ab 1994 auf das Wintersemester beschränkt.

### Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

**1 Gasthörer in den Wintersemestern 1996/97 bis 2007/08 nach Hochschularten,  
Fächergruppe der 1. Fachrichtung und Altersgruppen**

Gegenstand der Nachweisung	1996/97	1998/99	2000/01	2002/03	2004/05	2006/07	2007/2008
	Anzahl						
<b>INSGESAMT</b>	<b>403</b>	<b>516</b>	<b>622</b>	<b>616</b>	<b>700</b>	<b>599</b>	<b>671</b>
männlich	217	254	284	287	311	290	306
weiblich	186	262	338	329	389	309	365
<b>Deutsche</b>	<b>385</b>	<b>492</b>	<b>585</b>	<b>567</b>	<b>639</b>	<b>554</b>	<b>629</b>
männlich	210	248	267	266	289	267	291
weiblich	175	244	318	301	350	287	338
<b>Ausländer</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>37</b>	<b>49</b>	<b>61</b>	<b>45</b>	<b>42</b>
männlich	7	6	17	21	22	23	15
weiblich	11	18	20	28	39	22	27
<b>nach Hochschularten</b>							
Universität	309	434	557	563	653	544	630
Kunsthochschulen	28	29	26	24	23	36	39
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	64	48	36	26	16	12	1
Verwaltungsfachhochschule	2	5	3	3	8	7	1
<b>nach Fächergruppe der 1. Fachrichtung</b>							
Sprach- und Kulturwissenschaften	203	266	368	354	446	366	411
Sport	1	1	2	1	1	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	63	69	96	93	69	47	51
Mathematik, Naturwissenschaften	45	62	44	44	41	33	48
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	2	4	6	12	10	7	12
Ingenieurwissenschaftent	3	5	6	11	27	37	50
Kunst, Kunstwissenschaft	81	109	100	101	106	109	98
Sonstige Fachrichtungen	5	-	-	-	-	-	-
<b>nach dem Alter</b>							
von ... bis unter .... Jahre							
unter 20	20	19	20	34	63	67	97
20 - 30	41	57	58	62	72	69	67
30 - 40	63	88	92	64	94	58	70
40 - 50	26	55	84	87	85	63	86
50 - 55	26	23	51	51	42	40	31
55 - 60	34	56	61	51	65	53	49
60 - 65	51	75	107	113	95	67	72
65 - 70	66	75	64	77	110	111	109
70 - 75	49	44	55	44	40	41	56
75 - 80	22	22	21	25	23	14	21
80 und älter	5	2	9	8	11	16	13
<b>Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel)</b>	<b>52,6</b>	<b>51,1</b>	<b>51,6</b>	<b>51,4</b>	<b>49,4</b>	<b>49,5</b>	<b>48,3</b>
männlich	53,5	52,6	55,3	53,5	52,2	50,2	51,1
weiblich	51,5	49,6	48,5	49,5	47,2	48,8	46,0
Deutsche	53,3	51,9	52,5	52,8	50,7	50,4	49,2
Ausländer	36,5	33,7	36,8	34,7	36,0	38,2	35,4

## 2 Gasthörer im Wintersemester 2007/08 nach Fächer- und Altersgruppen und Geschlecht

Fächergruppe, Geschlecht m = männlich, w = weiblich, i = insges.		Ins- gesamt	Und zwar								Durch- schnitts- alter (arithmet. Mittel)
			Deutsche	Aus- länder	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
					unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und älter	
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	159	152	7	8	11	12	17	76	35	60,1
	w	252	237	15	46	39	54	37	56	20	47,4
	i	411	389	22	54	50	66	54	132	55	52,3
Sport	m	1	-	1	1	-	-	-	-	-	23,0
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	1	-	1	1	-	-	-	-	-	23,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	34	33	1	3	7	4	2	10	8	54,7
	w	17	13	4	7	4	4	-	2	-	36,2
	i	51	46	5	10	11	8	2	12	8	48,5
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	34	33	1	14	2	4	6	5	3	40,3
	w	14	10	4	11	-	1	1	-	1	26,6
	i	48	43	5	25	2	5	7	5	4	36,3
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	m	5	5	-	1	-	-	-	2	2	58,4
	w	7	7	-	4	1	1	-	-	1	35,0
	i	12	12	-	5	1	1	-	2	3	44,8
Ingenieurwissenschaften	m	37	36	1	35	-	-	-	2	-	20,0
	w	13	12	1	13	-	-	-	-	-	17,1
	i	50	48	2	48	-	-	-	2	-	19,2
Kunst, Kunstwissenschaft	m	36	32	4	9	2	2	6	11	6	50,2
	w	62	59	3	12	4	4	11	17	14	54,4
	i	98	91	7	21	6	6	17	28	20	52,9
Sonstige Fachrichtungen	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>m</b>	<b>306</b>	<b>291</b>	<b>15</b>	<b>71</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>31</b>	<b>106</b>	<b>54</b>	<b>51,1</b>
	<b>w</b>	<b>365</b>	<b>338</b>	<b>27</b>	<b>93</b>	<b>48</b>	<b>64</b>	<b>49</b>	<b>75</b>	<b>36</b>	<b>46,0</b>
	<b>i</b>	<b>671</b>	<b>629</b>	<b>42</b>	<b>164</b>	<b>70</b>	<b>86</b>	<b>80</b>	<b>181</b>	<b>90</b>	<b>48,3</b>